

16.10.2023

## Schichtwechsel: Menschen mit und ohne Behinderung tauschten für einen Tag den Job

**Am 12. Oktober brachte der bundesweite Aktionstag getrennte Arbeitswelten zusammen: Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes nahmen interessante Einblicke in Leistungen der Werkstätten für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen, während Beschäftigte der Werkstätten wichtige Erfahrungen in den externen Unternehmen sammelten. Auch in Dortmund wurde die Schicht gewechselt.**

Was dieses Projekt bewirkt, sieht man am besten an individuellen Beispielen. Jan P., der regulär in den Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund (WAD) betreut arbeitet, durfte für einen Tag den Arbeitgeber wechseln und beim Dortmunder Unternehmen Grünpartner Kley einen hautnahen Einblick in die dortigen Arbeitsbedingungen gewinnen. Dieser Arbeitsplatztausch war für ihn nicht nur spannend, sondern sehr motivierend – schon nach kurzer Einarbeitung war er im neuen Arbeitsteam voll integriert und eine große Hilfe. Am Ende des Arbeitstages spürten alle Beteiligten, dass die Gemeinsamkeiten wesentlich größer sind als Unterschiede. Hier hat der Perspektivwechsel Offenheit erzeugt und Vorurteile abgebaut.

Dasselbe gilt auch für die Tauschpartner\*innen. Gleich zwei Vertreter\*innen von Grünpartner Kley besuchten im Gegenzug die Werkstätten der WAD an der Lindenhorster Straße und waren sichtlich überrascht von der Betriebsgröße. Etwa 900 Mitarbeitende mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung gehen hier einer regelmäßigen Beschäftigung nach, die ihren individuellen Fähigkeiten entspricht. Insgesamt sind es gut 1.200 Menschen, die hier arbeiten. Grünpartner Kley Geschäftsführer Ralf Drazdik-Hower zeigte sich begeistert über die Struktur und Planung, die einen solchen Betrieb erst möglich machten und dabei vor allem die dort tätigen Menschen in den Fokus rückten. „Das Klischee des beaufsichtigten Besenknüpfens wird hier eindrucksvoll widerlegt“, ergänzte Prokuristin Jeannette Wittwer.

WAD Produktionsleiter Robin Schulz bestätigt: „Die Teilnahme am Berufsleben ist für Menschen mit Behinderung auf vielen Ebenen wichtig. In ihren Tätigkeiten erhalten Sie Förderung und wachsen mit ihren Aufgaben – der Job ist für die persönliche Entwicklung sehr hilfreich. Das gleiche gilt auch für den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen und die Teilhabe am Leben außerhalb der eigenen vier Wände. Auch die Möglichkeiten der Kantinenversorgung stellen eine wichtige Abwechslung vom Leben in der Wohneinrichtung“ und spricht damit wichtige Punkte wie Bestätigung, Selbstbestimmung und sozialer Teilhabe an.

Alle Beteiligten dieses Tagesprojekts sind sich abschließend darin einig, dass der Schichtwechsel den Blick erweitert und Hürden überwindet. Es lohnt sich, der Neugier nachzugehen und es schafft

Interesse daran, Brücken zu bauen. Jan P. könnte durch den Schichtwechsel ein gutes Beispiel dafür werden, wie sich der allgemeine Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung öffnet. Seine Tauschpartner\*innen denken jedenfalls über nächste Schritte nach, die beide Arbeitswelten näher zusammenbringen.

Der nächste Aktionstag steht bereits fest: Am 10. Oktober des nächsten Jahres wird wieder fleißig gewechselt. Es bleibt zu hoffen, dass dafür noch viele weitere Unternehmen ihre Türen öffnen und dadurch Teilhabe aus einem neuen Blickwinkel erfahren können.

---

### INFOBOX

*Schichtwechsel ist ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. und findet jährlich im Oktober statt. Mehr Informationen zur BAG WfbM und zum Projekttag finden Sie unter: [www.schichtwechsel-deutschland.de](http://www.schichtwechsel-deutschland.de).*

*Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Unterbezirk Dortmund ist ein großer Wohlfahrtsverband mit ca. 5.500 Mitgliedern und insgesamt etwa 1.700 Mitarbeiter\*innen. Weitere Informationen finden Sie auf der Website: [www.awo-dortmund.de](http://www.awo-dortmund.de)*

*Bei der WAD, Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund, arbeiten rund 1.200 Menschen mit unterschiedlichsten Aufgaben und beruflichen Qualifikationen. Den Kern unseres Teams bilden unsere 900 Mitarbeiter\*innen mit Behinderung. Sämtliche Altersgruppen sind bei uns vertreten und arbeiten gemeinsam in unterschiedlichen Arbeitsbereichen unserer Werkstatt – je nach ihren Interessen, Fähigkeiten und Besonderheiten. Mehr dazu unter: [www.awo-werkstaetten.de](http://www.awo-werkstaetten.de)*

---

#### Kontakt:

Thomas Bielicki, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der AWO UB Dortmund,  
Klosterstraße 8-10, 44135 Dortmund, T 02 31.99 34 - 320